BÜRGER Bote

Informationen aus der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.

Nr. 168
Auflage 9.200
April 2021

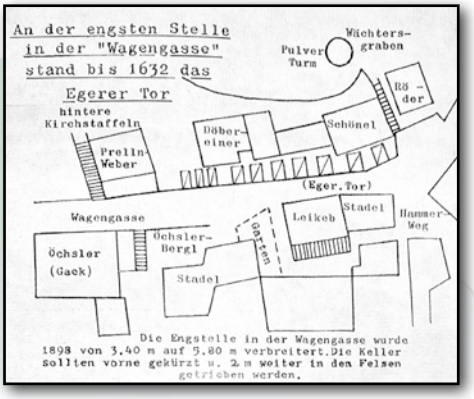
Das Egerische Tor in der Arzberger „Wagengasse“

Die Lage des dritten Arzberger Stadttores

Als im Jahre 1888 der Arzberger Magistrat sichi auf bezirksamtliche Anforderung zur Frage einer Erweiterung der Egerstraße an ihrer engsten Stelle in der sog. Wagengasse äußern mußte, geschah dies zunächst in ablehnender Weise. Zwar wäre bei Haus-Nr. 170 (stand damals auf dem heute unbebauten Platz zwischen Egerstraße 8 und 10) die Straße nur 3.40 m breit, aber der jetzige, im Vergleich zu früher geringe Verkehr könne die hohen anfallenden Kosten nicht rechtfertigen, hieß es in der Antwort. Zu einer Zeit, „Wo eine Masse Holz-, Kalk- und Eisensteinfuhrwerke tagtäglich die gedachte Straße passierten“, hätte viel eher ein solches Bedürfnis bestanden, lautete das Sitzungsprotokoll des Stadtmagistrats vom 9. August 1888. Damit ist angedeutet, wie die alte „Wagengasse“ zu ihrem Namen kam: Über sie rollten die vom unteren Hammer herauffahrenden, mit Kalk und Eisen beladenen Wagen durch den Ort in das Markgrafentum hinein, denn die „Hammerstraße“ (heutiger Hammerweg) war die einzige Straße vom Hammerwerk, dem Hochofen und den zwei dort betriebenen Kalköfen her. (Die heutige Friedrich-Ebert-Straße wurde erst spät im 19. Jahrhundert angelegt.) Der Verkehr mit dem Egerland ging ebenfalls diesen Weg, daher die Straße bis heute auch die Egerstraße heißt.

Nun sicherten die alten Arzberger Bürger diejenigen Stellen ihres Ortes, wo die Hauptstraßen hereinkamen, durch Torhäuser und zwar vor allem deswegen, um dort den Pflasterzoll erheben zu können, natürlich auch zur Erhöhung der Sicherheit, So stand das „Seußener Tor“ im Westen bei der Einmündung der Straßen von Redwitz und Thiersheim, das „Pfälzer Tor“ im Süden, wo die Straße von Regensburg einfiel und das „Egerische Tor“ in der Wagengasse. Die Lage des westlichen und südlichen Tores ist eindeutig ermittelt ... aber wo war der genaue Standort des östlichen?

Im Steuerkataster von 1718 ist unter lfd. Nr. 76 genannt ein „Wohnhaus am Thore der Wagengaß“ im Besitze des Zimmergesellen Adam Lehner. 1696 hatte es die Pfarrerswitwe Anna Rebecca Wiesner inne. Der gleiche Kataster verzeichnete außerdem (als lfd. Nr. 75a im. Nachtrag) „ein neu gebauetes Häußlein außer dem Thor an der Wagengaß“ im Besitze des Bergmanns Johann Georg Wagner. Nach den im Stadtarchiv getroffenen Ermittlungen stand



das Haus Nr. 76 vom Jahre 1718 an der Stelle des Hauses Nr. 170 vom Jahre 1888, d. h. also (s. 0.) auf dem heute unbebauten Platz zwischen den jetzigen Häusern Nr. 8 und 10 in der Egerstraße und noch ein Stück in die Straße hinein. Das Haus Nr. 75a von 1718 ist das heutige Anwesen Egerstraße 15. Die Häuser Egerstraße 11 und 13 scheiden in der Beurteilung aus, weil sie anderweitig angesprochen sind. Dort wo in der Wagengasse die Reihe der alten Keller an der Kirchbergseite endigt und das sog. „Wächterbergl“ zum Pulverturm hinaufführt, auf der anderen Seite der Hammerweg
abgeht, stand quer über die früher viel engere Straße das Egerische Torhaus. Die Abzweigung des Hammerwegs lag gewiß noch innerhalb des Tors, schon wegen der Pflasterzollerhebung von den nach Eger fahrenden Kalk- und Eisenfuhrwerken.

Nach dem Stadtbrand von 1632 wurde dieses Torhaus als einziges nicht wieder aufgebaut.

Zu radikal mögen die von Eger anrückenden Holky‘schen Kroaten gerade an ihm ihre Wut ausgelassen haben, sodaß sich eine Reparatur gar nicht mehr lohnte und ein Neubau erforderlich gewesen wäre. Dazu fehlten aber die Mittel. Der Standort dieses Tores erhielt sich in der Ueberlieferung und vielleicht auch in Gestalt einiger Mauerreste bis Ende des 18. Jahrh. 1797 finden sich nämlich in den Stadtrechnungen Ausgaben „für die alte
Mauer beim Egerischen Thor abzutragen. dann neu herzustellen und 16 neue Treppen zu machen“ und „für die Mauer und Staffeln am Oechslerischen Haus (= Egerstraße 6, vgl. „Oechslerbergl“) am Egerischen Thor.“ Auch als das Tor
schon längst nicht mehr stand, diente es als nähere Lagebezeichnung. Während sich die beiden anderen Torhäuser auf Grund vorhandener Beschreibungen und Zeichnungen ziemlich genau rekonstruieren lassen - sie wurden ja auch erst im 19. Jahrhundert beseitigt - fehlen für das Bauwerk am östlichen Ausfallspunkt unserer alten Stadt jegliche weiteren Anhaltspunkte.

Text: Dr. F. W. Singer, „Sechsämter Land“ Beilage der Sechsämter Neuesten Nachrichten, Jahrgang 5, Nummer 18, 12. März 1955

LIEBE LESER!

Wegen eines Corona-Ausbruchs und der damit verbunden kurzfristigen und vorübergehenden Schließung unserer Druckerei konnte die vorliegende Ausgabe leider nicht wie geplant gedruckt und am Osterwochenende verteilt werden. Wir bitten dies zu entschuldigen!
Aber jetzt viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie gesund!

Online-Singcafé für alle Generationen

Mit fröhlichen Liedern in den Frühling

unter Begleitung von Carolin Pruy-Popp

Text / Foto: Fichtelgebirgsmuseen

Gemeinsam mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. veranstaltet das Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel am Mittwoch, dem 21.04.von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr wieder ein SingCafé, diesmal online über ZOOM.

Das SingCafé bietet Gelegenheit für alle, die gerne aus Freude singen – in lockerer Atmosphäre, bei einer Tasse Kaffee, bequem zuhause – denn Singen ist ein Gesundheitselixier. Es stärkt Körper und Geist sowie das Gemeinschaftsgefühl. Fühlen Sie sich herzlich willkommen! Das SingCafé wird angeleitet und ist generell generationenübergreifend.

Carolin Pruy-Popp musiziert und singt mit den Teilnehmern per Video. Jeder kann von zu Hause aus für sich über die Videokonferenz mitsingen. Nach der Online Singstunde werden die Liedblätter mit Noten an alle Teilnehmer versendet.

Am Online SingCafé können max. 30 Personen teilnehmen. Anmeldung bitte nur per E-Mail unter heydenreich@fichtelgebirgsmuseum.de

Die Singleitung hat Carolin Pruy-Popp. Sie hat für den Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. die Leitung der Beratungsstelle für Volksmusik in Franken, Bad Berneck inne. Immer wieder trifft man die Musikpädagogin bei zahlreichen Sing- und Tanzveranstaltungen, vor allem das von ihr angeleitete Wirtshaussingen in der Region erfreut sich großer Beliebtheit. Daneben ist Frau Pruy-Popp Geigerin und Sängerin bei der fränkischen Volksmusikformation BoXgalopp.

Weitere Informationen:
Fichtelgebirgsmuseum WUN,
Spitalhof 3, 95632 Wunsiedel,
Tel. 09232/2032
www.fichtelgebirgsmuseum.de

WLAN-Hotspot in Betrieb

Seit Anfang März hat Thiersheim einen sogenannten „WLAN - Hotspot“.
Viele Bürger machten sich schon Gedanken, was es mit diesem „Gestell“ welches neben der Rathausuhr angebracht ist, auf sich hat. Von einer Überwachung der Bürger oder der Marktplatz-Baustelle war da schon die Rede. Viele dachten auch, dass die Einkäufe im gegenüberliegenden Einkaufsmarkt beobachtet werden.
Es handelt sich hierbei jedoch um ein BayernWLAN. Es ist ein öffentliches Netz von WLAN Hotspots in Bayern. Jedermann kann ohne Anmeldung rund um die Uhr, ohne Volumenbegrenzung und mit Jugendschutzfilter im Internet surfen. Eine Registrierung, Passwörter oder Anmeldedaten sind hierfür nicht erforderlich.
Das Bild zeigt Ersten Bürgermeister Werner Frohmader mit der Digitalbeauftragten Petra Opel sowie den Praktikanaten Jan Karnitzschky.

Text / Foto: Andrea Frohmader, Thiersheim

Bald ist sie da:

Die neue Drehleiter für die FFW Arzberg

Aufbaubesprechung in Ulm

Im Rahmen des "Feuerwehrkonzepts der Stadt Arzberg 2030" ist die Beschaffung einer Drehleiter DLAK 23/12 für die FFW Arzberg vorgesehen.

Durch die interkommunale Zusammenarbeit mit der Stadt Marktredwitz, welche eine baugleiche Drehleiter für die FFW Marktredwitz beschafft, erhalten beide Städte einen um 10% höheren Landeszuschuss durch den Freistaat Bayern. An den Gesamtkosten von rd. 685.000 € beteiligen sich der Freistaat Bayern mit rd. 259.000 € und der Landkreis Wunsiedel mit rd. 155.000 €.

Das Grundgerüst ist ein Mercedes-Fahrgestell mit 299 PS. Der fahrzeugtechnische Aufbau erfolgt durch die Fa. Magirus in Ulm. Die feuerwehrtechnische Beladung wird von der Fa. Ludwig Feuerschutz, Bindlach geliefert.

Mitte März dieses Jahres erfolgte die Aufbaubesprechung mit Vertretern der FFW Arzberg und der Kreisbrandinspektion im Herstellerwerk in Ulm.

Das neue Fahrzeug sollte bei termingerechter Ausführung im Frühsommer an die FFW Arzberg ausgeliefert werden.

Text / Foto: Stadt Arzberg

Lehmbau
Baufertigteile
Fenster & Türen
Holz- & Bautenschutz
Reparaturen & Instandhaltung
Holz – Montageservice
Gläßel
biologisch - ökologisch - klimafreundlich - wohngesund - nachhaltig
Beratung & Verkauf
ökologischer Innenausbau
Holz- und Lehmbau
Holz – Alu – Fenster
01512 / 22 50 54 9
holz-montageservice@web.de
SAGEDER
Fenster & Türenwerk
Fenster : Haustüren : Innentüren : Glaswandsysteme
www.sageder.at
Holzfenster
in ihrer schönsten Form
individuell – innovativ
Qualität made in Österreich
Jörg Gläßel Erhard – Künzel – Str. 15 95659 Arzberg

Der BÜRGER-Bote
Mit aktuellen Meldungen auch unter
facebook.com/Buergerbote

KLEINANZEIGEN

Ihre Kleinanzeige für € 5,95 per eMail **redaktion@buergerbote.de** bestellen oder online unter **buergerbote.de/private-kleinanzeige**.
Sie erreichen direkt 9.000 Haushalte über kostenfreie Verteilung.

Ihre Familienanzeige - gratis!

Bitte beachten Sie: Zusendungen ohne Rückrufnummer oder eMail-Adresse können nicht bearbeitet werden.

CITYIMMOBILIEN GMBH
Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG
Bauen & Wohnen • Wörthstraße 9 • 92637 Weiden/Opf.
Telefon 0961 84-262 Telefax 0961 84-219
immo-baufi@vr-nopf.de • www.city-immobilien.de

Petra Nachtmann Heidi Zant Julian Behrendt
Wir unterstützen Sie bei Ihren Zukunftsplänen:
- Immobilien kaufen und verkaufen
- Immobilien mieten und vermieten
- Gutachten und Marktpreisschätzungen
- Baufinanzierung und Fördermöglichkeiten
- Energieberatung
IHRE IMMOBILIENPROFIS
für Ihre Region
So erreichen Sie uns: Tel.: 09632 500-130
City Immobilien GmbH - Seit über 35 Jahren Ihr Ansprechpartner.

Die Volkshochschule Fichtelgebirge lädt zum Mitmachen ein

Kurse nicht nur im Livestream

für Fitness, Entspannung und Genuss

Im März bietet die Volkshochschule Fichtelgebirge wieder verschiedene Kurse online oder in den Aussenstellen an:

IM LIVESTREAM:

Akupunktur ohne Nadeln - Livestream, EMR30380
Fr, 16.04.2021, 17:30-18:30, Leitung: Manuela Lippert

Traditionelle Medizin trifft moderne Technik
Die traditionelle Medizin (TCM) ist eines der ältesten Medizinsysteme der Welt. Grundlegend für dieses System ist die ganzheitliche Betrachtung des Menschen. Die Bio-Photonen-Patch-Therapie kombiniert traditionelle Akupunktur mit moderner Lichttherapie. Es kommen dabei weder Nadeln noch Chemie zum Einsatz, sondern spezielle Pflaster. Diese können, laut der traditionellen Medizin, durch therapeutische Reizung Blockaden in den Energiebahnen des Körpers lösen und somit zu einer Linderung von Beschwerden führen.
Die TCM setzt diese Therapie bei folgenden Anwendungsgebieten ein: Schmerzlinderung, Stressreduzierung, Hormonregulierung, Entgiftung, Anti-Aging, gesunder Schlaf, Wundheilung und Energieerhöhung.
Die Dozentin schickt Ihnen auf Wunsch nach dem Vortrag ein Probepflaster zu.
Dieser Kurs findet nochmals am Donnerstag, 08.07., um 18:00 Uhr in Marktredwitz, im Egerlandkulturhaus, als Präsenzveranstaltung statt.

Für die folgenden Kurse erfragen Sie bitte, ob die Durchführung nach den aktuellen Richtlinien möglich ist:

HÖCHSTÄDT:

Die Hexen von Gerlasgrün - Lesung - Do, 22.04., 20:00-22:00, Neues Rathaus, vhs Raum, von-Waldenfels-Platz 2, Leitung: Horst Schlegel
Die kleine Wüstung Gerlasgrün, nahe Höchstädt im Wald gelegen, ist Spielort für den Roman „Die Hexen von Gerlasgrün“. Der ist lange verschwunden, wieder von der Natur überdeckt. Allein die Plateaus der Hütten und das Brunnenloch lassen sich noch finden. Geblieben ist der Raum für Fantasie und das Erzählen.
Der Autor liest Auszüge der Romanwelt vor und bietet anschließend eine Diskussion an.

THIERSHEIM:

Hochzeitstänze - Mo, 12.04., 20:00-21:30, 4x, Thiersheim, Grundschule, Aula, Schulstr. 19, Leitung: Sven Müller
Die Zeit vor einer Hochzeit ist oft knapp bemessen. Soll es dann noch Richtung Tanzfläche gehen, üben sich Viele im Verzicht. Aber es geht auch anders! Brautpaaren, Trauzeugen, Eltern und auch Gästen bringt unser Kurs an nur vier Abenden nahe, was beim Langsamen Walzer, dem Wiener Walzer und dem Discofox für einen sicheren Auftakt und Auftritt sorgt! Jenseits der Grundschritte schließt das erste Figuren mit ein, dass auf dem Parkett einfach mehr Spaß entstehen kann! So kann der Kurs beides - eine kleine Auszeit und ein Plus an Vorfreude schenken.
Weitere Informationen zu den Tanzkursen finden Sie unter: www.tanzhexle.de

Ihre Anzeige im
BÜRGER-Bote
Informationen unter
www.buergerbote.de

Der Naturgarten - vielfältiger Lebensraum für Mensch und Natur - Di, 20.04., 19:00-21:00, Thiersheim, Dorfgemeinschaftshaus, Grafenreuth 31, Leitung: Claudia Büttner

Naturnahe Gärten sind ein unverzichtbarer Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Sie sind wichtige Bausteine der Biodiversität, also der biologischen Vielfalt, die unsere Lebensgrundlagen sichert. Genießen Sie es nicht auch, wenn Sie von Ihrem Lieblingsplatz dicken Hummeln dabei zuschauen, wie sie in zarte Blüten kriechen? Wenn aus der Obstbaumblüte feine Früchte werden? Wenn also die kleinsten Mitbewohner der Gärten ihren Job tun und für das biologische Gleichgewicht sorgen? Dann legen Sie Ihren Garten doch naturnah an - es lohnt sich in jeder Hinsicht! Im Vortrag werden die wichtigsten Bausteine für Ihre Naturgartenoase vorgestellt, und Sie werden am Ende feststellen, dass die bunte Vielfalt nicht nur ein Genuss für die Sinne ist, sondern durch die erleichterte Pflege auch noch viel Zeit zum Entspannen bleibt!

Anmeldung:
Tel.: 09287 800 51-20,
www.vhs-fichtelgebirge.de
verwaltung@vhs-fichtelgebirge.de

Der Storch ist da!

Der Thiersheimer Storchenhorst wurde durch die Kommunalarbeiter gereinigt.

Damit haben sie ein perfektes Timing bewiesen: Kurz darauf ist gleich Meister Adebar gelandet und hat das Nest inspiziert und für gut befunden.

Jetzt hoffen die Thiersheimer, dass auch Frau Storch bald einzieht und es Nachwuchs geben wird.

Text / Fotos: Margit Hofmann, Thiersheim

Erstes Richtfest

In Thiersheim geht es rund

im Neubaugebiet „Am Sonnenhang“

Seit zwei Wochen ist die Winterpause im Baugebiet „Am Sonnenhang“ in Thiersheim beendet und die Bauarbeiten gehen weiter.

Kanal- und Wasseranschlüsse sowie Gas- und Stromanschlüsse sind verlegt, die Straßen sind mit der Tragschicht asphaltiert, und demnächst beginnen die Pflasterarbeiten an den Gehsteigen und Mehrzweckstreifen. Den Bauinteressenten und Bauwilligen stehen also keine Hindernisse mehr im Wege.

Bürgermeister Werner Frohmader freute sich, dass bereits ein Drittel der Grundstücke vergeben sind, ebenso liegen der Marktgemeinde Thiersheim etliche Reservierungen vor.

Das erste Richtfest konnte bereits gefeiert werden: Familie Hofmann freute sich sehr über den zügigen Baufortschritt. Auf dem Bild gratulierte erster Bürgermeister Werner Frohmader der jungen Familie.

Informationen über freie Baugrundstücke gibt es im Bauamt Thiersheim, Tel. 09233 / 7742241 oder auf der Homepage des Marktes Thiersheim.

Text: VG Thiersheim

Text / Foto: Margit Hofmann, Ursula Schricker, beide Thiersheim

Grundstücksverpachtung

Der Markt Thiersheim beabsichtigt den „Aschauer Weiher“, südlich von Grafenreuth, neu zu verpachten.

Eine Verpachtung könnte ggf. auch mit umgreifender Fläche erfolgen.

Interessenten können sich direkt mit dem Ersten Bürgermeister Werner Frohmader (Tel. 09233/77422-10) oder dem Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Thiersheim (Tel. 09233/77422-41) in Verbindung setzen.

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. und ihren Arbeitskreisen und den Städten und Gemeinden Arzberg, Höchstädt, Hohenberg a.d. Eger, Schirnding, Thiersheim und Thierstein.

Realisation, Anzeigen und Redaktion (V.i.S.d.P)**:**
Michael Rückl - Mediendesign & Medientechnik
Paul-Lincke-Straße 4, 95659 Arzberg, Tel. 0 92 33 - 71 32 04,
Fax 71 32 05, eMail: redaktion@buergerbote.de, **www.buergerbote.de**

Druck: Wittmann Druck & Werbung, Neualbenreuther Str. 10, 95652 Waldsassen

Verteilgebiet: Arzberg, Höchstädt i.F., Hohenberg a.d. Eger, Konnersreuth, Schirnding, Thiersheim, Thierstein und den dazugehörigen Ortsteilen sowie Teile der Städte Marktredwitz und Waldsassen.
Verteilung: Verlagsgruppe Hof / Coburg / Suhl - Beilagenmanagement
c/o Suhler Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Schützenstr. 2, 98527 Suhl

Ansprechpartner für die Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.:
Regionalmanagement Sabine Ehm, Friedrich-Ebert-Straße 6, 95659 Arzberg,
Tel. 0 92 33-4 04-51, Fax 4 04-60, eMail: sabine.ehm@bayern-boehmen.de

Projekte der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. werden durch die Europäische Union unterstützt.

Neues, virtuelles Kunstprojekt

Cheyenne Müller-Hendrix

ab sofort auf Instagram

Die Fichtelgebirgsmuseen stellen ihre neueste VIP-Mitarbeiterin vor - Cheyenne Müller-Hendrix, Virtuelle-Influencer-Persönlichkeit (VIP) wird zukünftig die beiden Museen in Wunsiedel und Arzberg als Social-Media- und Digital-Outreach-Beraterin unterstützen.

Angekommen um zu bleiben - Cheyenne Müller-Hendrix, Model, Mutter, Partnerin, Lifestyle Coach und weltweit kleinste Influencerin hat vor kurzem, zusammen mit ihrer Familie, ihr neues Zuhause im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge gefunden.

Nach Projekten in New York, Rio de Janeiro und Dubai hat die 27-jährige den Metropolen den Rücken gekehrt und freut sich nun sehr auf die neue berufliche Herausforderung bei den Fichtelgebirgsmuseen und ist bereit, hier voll durchzustarten.

VIP-Cheyenne wird auf ihre ganz eigene Art und Weise die Abonnenten ihres Instagram-Accounts mit dem freshesten und nicesten Content aus den Museen und der Kunst- und Kulturwelt des Fichtelgebirges versorgen.

In ihrer Einstandsreportage zeigt die kleine Influencerin zusammen mit ihrer Familie - als erste und bisher einzige Besucher*innen - einige Exponate der pandemiebedingt nie eröffneten Ausstellung „Im Kleinen ganz groß! Miniaturmöbel aus drei Jahrhunderten“ im Fichtelgebirgsmuseum Wunsiedel.

Text / Bild: Fichtelgebirgsmuseen

Müller-Hendrix zeigt sich ganz begeistert über den Freiraum, den das Fichtelgebirge bietet: “Wahnsinn, wir haben unglaublich schnell ein echt geiles Haus für uns gefunden. Mit Garten und bezahlbar! So, als hätten die auf uns gewartet … echt strange … und unsere Tochter Spice-Melange hat auch schon einen Platz im Kindergarten. In Großstädten alles voll die totale Mangelware. Die Spice-Melange will ja auch Influencerin werden so wie ich, aber ich hab‘ gesagt, den Kindergarten musst du trotzdem erstmal absolvieren … Und mein Partner, der Eduardo Hendrix, der ist ja Fitnessblogger, der freut sich voll über die viele Natur hier. So zum Radfahren, Wandern und so … Und mein neuer Job, der ist echt supernice! Die sind ja das größte bayrische Regionalmuseum … und so voll Fichtelgebirge … krass, oder? Ich freu mich auf jeden Fall MEGA hier zu sein! See you soon, XOXO!

Realer Hintergrund des VIP-Projektes:

Cheyenne Müller-Hendrix ist die fiktive Protagonistin eines neuen, virtuellen und digitalen Kunstprojekts der Fichtelgebirgsmuseen. Im „wirklichen Leben“ sind Cheyenne und ihre Familie Objekte aus dem Spielzeugdepot der Museen. Ihre korrekten Namen lauten FGM 24978, FGM 24979 und FGM 24980.

Als Kunstfigur nimmt VIP-Cheyenne die Stelle einer frechen und unkonventionellen Kulturberichterstatterin der Museen, sowie der Region ein. Mit ihr ist ein amüsanter, augenzwinkernder Blick auf kulturelle und museale Ereignisse, Aktionen und Projekte möglich. Ihre Sprache sind Bilder und Posts auf ihrer bevorzugten Plattform Instagram, sowie auf anderen Social-Media-Accounts der Museen.

Cheyenne Müller-Hendrix wird bei ihren Reportagen und Recherchen von Mitarbeitern der Museen, sowie künstlerisch begleitet.

Lassen Sie sich beeinflussen!

Die mehrteilige Fotostory wird ab sofort auf Cheyenne Müllers Instagram Seite im Tagesrhythmusveröffentlicht:
https://www.instagram.com/cheyenne.mueller.hendrix

Ansprechpartner:
Maximilian Singer
Fichtelgebirgsmuseum WUN
Spitalhof 3, 95632 Wunsiedel
Tel. 09232-919847
singer@fichtelgebirgsmuseum.de

Von der Schote zum Riegel

Carob - Johannisbrot

bei Portugal-Liebe in Arzberg erhältlich

Johannisbrot ist die Frucht des Johannisbrotbaums. Es hat eine natürliche Süße und hat die Form einer langen, dunklen Schote, wenn es reif ist und gepflückt werden kann.

Obwohl das Johannisbrot aus dem Mittleren Osten stammt, kommt es im gesamten Mittelmeerraum vor. Vor allem in Portugal, Spanien und Marokko.

Von der Johannisbroternte an den heißen Sommertagen bis zur finalen Produktverpackung überwacht die Firma Carob World ihre gesamte Wertschöpfungskette, damit die Qualität beim Herstellungsprozess und in den Endprodukten gewährleistet ist. Das Unternehmen benutzt Johannisbrot aus der Algarve, das in Faro, Algarve, Portugal, verarbeitet wird.

Zunächst werden die Samen zu Johannisbrotkernmehl verarbeitet, das als Bindemittel für Lebensmittel und eine Anzahl anderer Produkte verwendet wird.

Nachdem das Johannisbrot traditionell von Hand von den Bäumen gepflückt wurde, kommt der erste Verarbeitungsschritt, in dem durch mechanischen Druck Fruchtfleisch und Kerne voneinander getrennt werden.

Das Fruchtfleisch kommt dann in den Mahl- und Mikronisierungsprozess, in dem es zu Pulver wird. Sobald das Pulver die ideale Korngröße erreicht hat, kann es geröstet werden, sodass es spezifischen Geschmacksrichtungen entspricht.

Schließlich kommt das spezifische Johannisbrotpulver in die Hände der Lebensmittelingenieure von Carob World. Sie mischen es mit anderen Zutaten, um die Endprodukte herzustellen - Riegel und Aufstriche.

Diese besonderen und schmackhaften Riegel und Aufstriche, glutenfrei, laktosefrei und 100%ig vegan, sind nun auch bei Portugal-Liebe in Arzberg bzw. im Online-Shop unter www.portugal-liebe.de erhältlich.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Montag

19.04.

Weiss Küchen
45 Jahre Partner der Garant-Möbel-Gruppe
GARANT. KÜCHEN AREAL
Große Auswahl
Persönliche Fachberatung
Aufmaß bei Ihnen Zuhause
CD-Planung vom Küchenprofi
Best-Preis-Garantie
Finanzierung
Termingerechte Lieferung
Perfekte Montage
Komplettanschluss
Verpackungsentsorgung
Eigene Schreinerei
Bahnhofstraße 10
95100 Selb
Tel. 09287/5515
Bahnhofstraße 20
95659 Arzberg
Tel. 09233/715988
kuechen_weiss_selb@gmx.de www.kuechen-weiss.de kuechen_weiss@gmx.de

Dominikus
Ihr Pflegeteam mit Herz & Kompetenz
Gewerbering 22, 95659 Arzberg
Telefon (09233) 98 09 00
Fax (09233) 9 80 90 99
Hotline (0800) 115 15 15, Email: info@pflegedominikus.de
UNSERE LEISTUNGEN
• Ambulante Pflege
• Tagespflege
• Intensivpflege
• Betreuung & Service
• Pflegeberatung
• Professionelles Wundmanagement
Bewirb dich jetzt!
Wir suchen
➢ Pflegefachkraft zur außenklinischen Beatmung und Intensivpflege
➢ examinierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Altenpfleger/in
➢ Pflegehelfer/in oder angelernte/r Pflegehelfer/in
➢ Gerontopsychiatrische Pflegefachkraft

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Für Privat, Kommune & Gewerbe
Rasenpflege (mähen, düngen, vertikutieren)
Blumenwiese / Rasen neu anlegen
Obstbaumschnitt vom Zertifizierten Obstbaumpfleger
(Problem-) Baumfällung und -entsorgung
Wurzelstöcke entfernen
Hecken schneiden/einkürzen
Winterdienst
BeRo Landschaftspflege
Wir beraten Sie gerne!
Tel. 0172-8403709
oder 0151-40309743
BeRo Landschaftspflege GbR - Inh. Wolfgang Bescherer und Claus Rogler
Schulstraße 7, 95707 Thiersheim, info@bero-landschaftspflege.de
www.bero-landschaftspflege.de